

Unser erstes Skilager

Am Montag um 8:00 Uhr versammelten wir uns beim Treffpunkt. Nach 2.5 Stunden waren wir endlich beim Lagerhaus. Zum Mittagessen gab es unseren mitgebrachten Lunch. Wenig später fuhren wir in unseren zugeteilten Gruppen bereits die erste Abfahrt. Um 18:00 gab es Abendbrot. Nach dem Abendbrot ging es auf eine Nachtwanderung. In der Hälfte der Wanderung erzählte uns Simon (einer der Leiter) die Geschichte des «Totenmüggerli» in echtem Berndeutsch, was besonders lustig war. Auf dem Nachhauseweg rollten wir den Hügel zum Lagerhaus runter und mussten um 22:00 ins Bett. Die meisten waren todmüde, doch einige konnten vor lauter Aufregung nicht schlafen.



Die nächsten Tage verliefen eigentlich gleich. Nach dem Frühstück ging es bis zum Mittagessen auf die Piste, wo wir mit den Leitern verschiedene neue Tricks lernten. Bis zum Abendessen waren wir wieder auf der Piste. Am Dienstagnachmittag und Mittwochnachmittag durfte je die Hälfte des Lagers ins Hallenbad. Dort gibt es eine super tolle Kletteranlage über dem Wasser, auf der wir stundenlang rumgetobt sind. Abends gab es immer eine Disco, in der wir verschiedene Tanzspiele spielten und wild zu toller Musik tanzten.

Diejenigen, die nicht in die Disco gehen wollten, konnten im Aufenthaltsraum Spiele spielen oder im Zimmer lesen.

Schon war es Freitag und wir mussten unsere Sachen packen und uns auf den Nachhauseweg machen.



Bevor es aber im Car nach Hause ging, durften wir oben auf der Prodalp an einer Winterolympiade teilnehmen. Leider war die Sicht soooooo schlecht, dass wir nur einige der 10 Posten durchlaufen konnten. Aber als Trost gab es leckeres Schläckzüks. Wieder unten angekommen packten wir unsere Sachen im Car ein, suchten uns einen Sitzplatz und schauten einen Film.

